



Vereinszeitung des Obst- und Gartenbauvereins Egg – Großdorf

Februar 2014
76. Ausgabe

Liebe Obst- und Gartenfreunden

Ein durchschnittliches Jahr 2013 ist vorbei. Jetzt ein Winter der bei uns eigentlich kein wirklicher Winter ist. Die Temperaturen viel zu warm. Die Natur ist längst aus ihrer Ruhephase erwacht. Die Knospen schwellen an. Im Bregenzerwald Mitte Februar die Weidenkätzchen in voller Pracht. Viele Pflanzen sprießen aus dem Boden hervor. Aber ist der Winter und die Kälte wirklich schon vorbei? Es ist sicher noch mit Vorsicht zu genießen. Dennoch kann man das milde gute Wetter nützen und Arbeiten erledigen. Diverse Plätze für Pflanzungen vorbereiten. Fast alle Pflanzen sind für eine Düngergabe sehr dankbar. Planung und Beratung für Neupflanzungen. Besonders wichtig ist das Entfernen von alten Pflanzenresten, Laub usw. Die Gefahr ist sehr groß, dass nach so einem milden Winter, Schädlinge, Pilzkrankheiten in größeren Mengen aufkommen. Daher ist es ratsam und wichtig regelmäßig zu kontrollieren. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

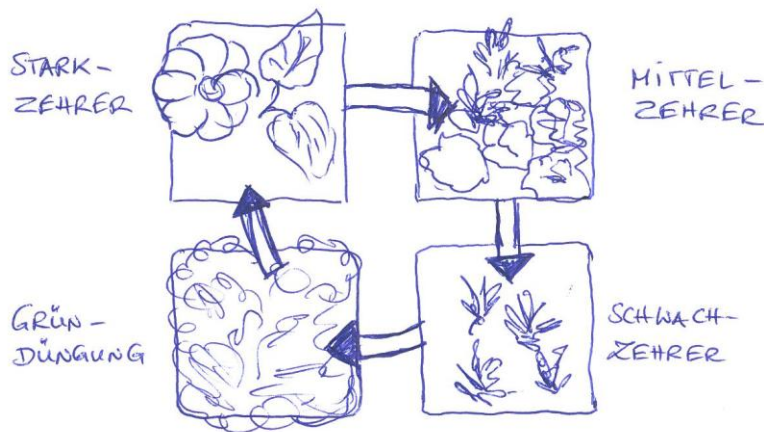
Ich wünsche allen ein gutes Obst- und Gartenjahr
Der Obmann Sepp

Fruchtfolge

Wie versprochen (allerdings erst jetzt, statt im vergangenen Herbst) den Bericht von der Fruchtfolge und den guten und schlechten Nachbarn.

Fruchtfolge..

bedeutet der Anbau verschiedener Kulturpflanzen in zeitlicher Folge auf einem Beet. Dabei wird Rücksicht genommen auf den Nährstoffbedarf, bodenbrütige Krankheiten und Schädlinge. Im ersten Jahr wird mit Gründüngungen angefangen, im darauffolgenden Jahr werden Starkzehrer auf dieser Stelle angebaut, dann folgen Mittelzehrer und im vierten Jahr Schwachzehrer. Dann beginnt der Kreislauf wieder bei der Gründüngung: der natürlichen Methode der Bodenverbesserung .



Starkzehrer: alle Kohlarten, Lauch, Kartoffeln, Tomaten, Mais, Gurken, Kürbisse, Zucchini, Paprika

Mittelstarkzehrer: Erdbeeren, einjährige Blumen, Salate, Sellerie, Spinat, Porree, Radis oder rote Beete

Schwachzehrer: Bohnen, Erbsen, mediterrane Kräuter, Karotten, Zwiebeln, Feldsalat

Gründüngungen: Phacelia, Inkarnatklee, Bohnen, Erbsen, Spinat, Lupine, Senf

[Entnommen aus dem Vortrag von Dr. Doris Haidlen Birnbaumer bei unserer letzten Jahreshauptversammlung.]

Verträglichkeit der Kulturen für den Mischkulturgarten:

günstig mit	Kultur	ungünstig mit
Bohnenkraut, Gurke, Kartoffel, Kohl, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Salat, Sellerie, Spinat, Tomate	Buschbohne	Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Porree, Schnittlauch, Zwiebel
Kartoffel, Schwarzwurzel, Spinat, Kapuzinerkresse	Dicke Bohne	-
Fenchel, Kohl, Porree, Stangenbohne	Endivie	-
Dill, Fenchel, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Mais, Möhre, Radieschen, Sellerie, Zucchini	Erbse	Bohnen, Kartoffel, Knoblauch, Porree, Tomate, Zwiebel
Schnittlauch, Knoblauch, Zwiebel: gegen Pilzkrankheiten Salat, Spinat, Bohnen, Lauch, Feldsalat, Radieschen	Erdbeer	Kohl
Chicorée	Fenchel	Bohnen, Tomate
Buschbohne, Kohlrabi, Pfefferminze, Meerrettich, Spinat, Tagetes	Kartoffel	Erbse, Gurke, Rote Bete, Kohl, Sellerie, Tomate, Zwiebel
Gurke, Möhre, Rote Bete, Tomate, Erdbeere	Knoblauch	Erbse, Bohnen, Kohl
Bohne, Erbse, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Porree, Spinat, Tomate	Knollensellerie	Kartoffel, Mais, Salat
Bohne, Dill, Endivie, Porree, Rote Bete, Salat, Sellerie, Spinat, Erbse, Gurke, Tomate, Tagetes	Kohl	Kartoffel, Knoblauch, Kohlrabi, Rhabarber, Schnittlauch, Zwiebel
Bohne, Dill, Erbse, Gurke, Fenchel, Kartoffel, Porree, Radieschen, Rote Bete, Salat, Schwarzwurzel, Sellerie, Spargel, Spinat, Tomate	Kohlrabi	Kohl
Bohne, Erbse, Fenchel, Gurke, Kohlarten, Kohlrabi, Möhre, Porree, Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel, Tomate, Zichorie, Zwiebel	Kopfsalat	Petersilie, Sellerie
Buschbohne, Kohl, Möhre, Radieschen, Rettich, Salat	Mangold	Rote Bete
Chicorée	Möhre	Rote Bete
Radieschen, Rettich, Salat, Spinat, Tomate, Zwiebel	Pastinake	-
Karotten/Möhren, Kartoffel, Kopfsalat, Pflücksalat, Radieschen, Rote Beete, Sellerie, Spinat,	Petersilie	Kopfsalat
Gurke, Radieschen, Tomate, Zwiebel	Pflücksalat	-
Buschbohne, Fenchel, Kohl, Radieschen, Rote Beete, Stangenbohnen, Pastinake	Porree	Bohne, Erbse, Kohl, Rote Bete
Endivie, Kohl, Möhre, Petersilie, Salat, Schwarzwurzel, Sellerie, Tomate	Radieschen	Gurke, Rettich
Bohne, Erbse, Kapuzinerkresse, Kohl, Mangold, Möhre, Petersilie, Salat, Spinat, Tomate	Rettich	Gurke, Rettich
Buschbohne, Kohlarten, Salat, Spinat	Rhabarber	Rhabarber
Bohne, Dill, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Salat, Zucchini, Zwiebel	Rote Bete	Kartoffel, Mangold, Porree, Spinat
Bohne, Dill, Erbse, Fenchel, Knoblauch, Kohl, Porree, Rote Bete, Salat, Sellerie, Zwiebel	Schlangengurke	Kartoffel, Radieschen, Rettich, Tomate
Buschbohne, Fenchel, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Salat, Lauch, Spinat, Tomate, Chinakohl, Pastinake	Sellerie	Erbse, Kartoffel,
Erdbeeren, Kartoffel, Kohl, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Stangenbohne, Tomate	Spinat	Rote Bete
Buschbohne, Endivie, Gurke, Kapuzinerkresse, Kohl, Kohlrabi, Radieschen, Salat, Sellerie, Spinat, Zucchini	Stangenbohne	Erbse, Fenchel, Knoblauch, Porree, Rote Beete, Stangenbohne, Zwiebel
Bohnen, Chicorée, Lauch, Mais, Petersilie, Porree, Radieschen, Ringelblume, Salat, Sellerie, Zwiebel	Tomate	Erbse, Fenchel, Gurke, Kartoffel
Fenchel, Möhre, Salat, Stangenbohne, Tomate	Zichorie	Zichorie
Kapuzinerkresse, Stangenbohne, Zwiebel	Zucchini	Zucchini
Dill, Bohnenkraut, Erdbeere, Gurke, Möhre, Pastinake,	Zwiebel	Bohne, Erbse,

Kräuteranbau im naturnahen Garten

Ein guter Tipp noch zur Saatgut Gewinnung

Bevor das große Ausräumen im Garten losgeht, sollte man daran denken, dass man durch das Vermehren saattugfester Gemüsesorten einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten kann. Mit der Produktion von eigenen lokal angepassten Sorten, kann sich , durch gezielte Selektion, gesundes und ertragreiches Saatgut entwickeln. Außerdem bewahrt sich der Gärtner eine gewisse Unabhängigkeit gegenüber den Saatgutfirmen, die oftmals liebgewonnene Sorten einfach aus ihrem Sortiment streichen und sie durch Hybrid-Sorten ersetzen. Der Nachteil, dieser als "F1" gekennzeichneten Sorten ist, dass man sie nicht weitervermehrten kann, da sie in ihrer nächsten Generation veränderte Eigenschaften aufweisen. (Spaltungsgesetz nach Mendel)

Kräuter im Frühjahr vor Erfrierungen schützen:

Wenn es im Frühjahr langsam wärmer wird, werden wir Kräuterfreunde schon ganz ungeduldig, die neu erworbenen Topfkräuter an den vorgesehenen Platz im Kräutergarten zu bringen. Das hat schon viele Pflanzen das Leben gekostet.

Petersilie und Schnittlauch sind unempfindlich, Rosmarin, Lorbeer, Thymian und Oregano können schon ab April draußen stehen. (Mindesttemperatur: +5 °C)

Basilikum (genauso Tomaten, Physalis, Chili & Paprika) erdulden gerade noch 10°C, wünschen sich aber eher 15°C Morgentemperatur.

Folgende Kräuter, die am besten in großen Töpfen als Kübelpflanzen kultiviert werden, dürfen erst nach den Eisheiligen ins Freie: Zitronengras, Zitronenverbene, Stevia, Duftgeranien, Fruchtsalvien (z.B.: Ananassalbei) Curryblatt und Strauchbasilikum.

**Wer sucht,
der findet bei Egon
was er für den Garten braucht.**

Egon`s Lagerhaus
6951 Lingenau
Tel: 05513/ 304 88
Fax: 05513/ 304 99



Marthas "Funkoküochle"

Tratarküochle

Rezept von Maria Leiprecht

Zutaten:

12 dag. Mehl, 2 Eier, Salz, 1/8 l Flüssigkeit (Milch, Wasser, Bier)
1 EL. Rum, 1EL. Schnaps 1 EL. Zucker.

Zubereitung:

Alles zu einem Teig zusammenrühren(ziemlich flüssig). Einen Teil Teig in einen Tratar (Trichter) füllen(unten zuhalten) und kreisförmig in eine Pfanne mit heißem Fett rinnen lassen, schwimmend goldbraun backen und mit Zucker bestreut genießen.

Polsterzipfel

Zutaten:

25 dag. glattes Mehl, 1 Prise Salz, 1/8 l Sauerrahm, 1 Eigelb, 4 dag. zerlassene Margarine, 1 gestrichener Kaffeelöffel Backpulver.

Zubereitung:

Die Zutaten zu einem festen glatten Teig verarbeiten und eine halbe Stunde zugedeckt rasten lassen. Den Teig messerrückendick ausrollen und in verschobene Vierecke (2cm breit, 6 cm lang) schneiden. Die Polsterzipfel schwimmend in heißem Fett goldbraun backen, auskühlen lassen und anzuckern. Als salzige Variante: In größere Vierecke schneiden und salzig zu warmem Sauerkraut servieren.

Apfelwaffeln

Zutaten:

200 g. Butter, 70 g Zucker, 4 Eier, 250 g. Mehl, 1/8 l Milch 1 TL Backpulver, 300 g. Äpfel, 50 g. Nüsse.

Zubereitung:

Butter, Zucker, Eier, Mehl, Backpulver und Milch zusammenrühren. Äpfel ungeschält in kleine Würfel geschnitten oder grob geraspelt und gemahlene Nüsse unter den Teig heben. Im Waffeleisen ausbacken.

Ankündigungen

JHV des Obst-und Gartenbauvereins

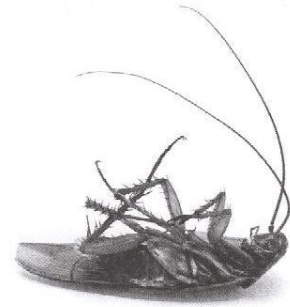
Unsere Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am 24. April statt. Dazu gibt's noch eine gesonderte Einladung.

Tauschmarkt

Anfang Mai veranstalten wir wieder unseren Tauschmarkt und bitten euch jetzt schon "Übrigs und Bsundrigs" dafür bereit zu stellen. Näheres im Gemeindeblatt und wir hoffen dass uns der Wettergott heuer wohlgesonnen ist.



UNGEBETENE HAUSGÄSTE?



SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG VOM FACHBETRIEB IN DER NÄHE!

Rasch, wirkungsvoll und nachhaltig.

Schädlingsbekämpfung im Haus und Garten • Arbeiten nach dem HACCP-Konzept mit Online-Dokumentation • Verkauf von Spritzmitteln und Ködern • Schädlingsbestimmung



MACHNIK
Schädlingsbekämpfung GmbH
Meisterbetrieb

Wirth 424, 6866 Andelsbuch
T. 05512 / 2341 • E. info@machnik.at

Mehr Infos auf unserer neuen Website:
www.machnik.at

Kunst & Kräuter Frühjahrsausstellung Augarten-Kräutergärtnerei



Der Augarten wurde nach dreimaligen Hochwasserschäden im Herbst 2008 im neuen Standort Nenzing-Heimat in Frastanz neu eröffnet. Er besteht aus 1500 Quadratmetern überdachter Fläche und 3000 Quadratmetern Freifläche. Rund 420 Sorten aus dem Duft- und Heilkräuter-Bereich werden geführt.

Im Rahmen der Frühjahrsausstellung präsentiert sich nicht nur die Gärtnerei selbst sondern auch verschiedene Kunsthandwerker aus mehreren Ländern. Wir besuchen die Ausstellung gemeinsam am Samstag nachmittag, den 29.03.2014. Wir bilden Fahrgemeinschaften oder organisieren einen Bus, je nach Teilnehmerzahl.

Für Verpflegung ist im Augarten bestens gesorgt.

Anmeldung: 0664/34 82 425 (Herlinde)
www.augartengaertnerei-kopf.at



Mit.Einander
Für unsere Vereine.



X CLUB
Da ist was los.

www.rb.mbw.at

RLE Kommunikation

Fairness, Offenheit und Zusammenarbeit.
Sponsoring ist ein Mit.Einander und braucht das
Zusammenwirken von Leistung und Gegenleistung.
Reden Sie mit uns. Jetzt.

X **Raiffeisenbank**
Mittelbregenzerwald

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich und
Herausgeber: Obst- und
Gartenbauverein EGG-GROSSDORF
www.bgw.at/garten/

Nächste Ausgabe: April 2014

